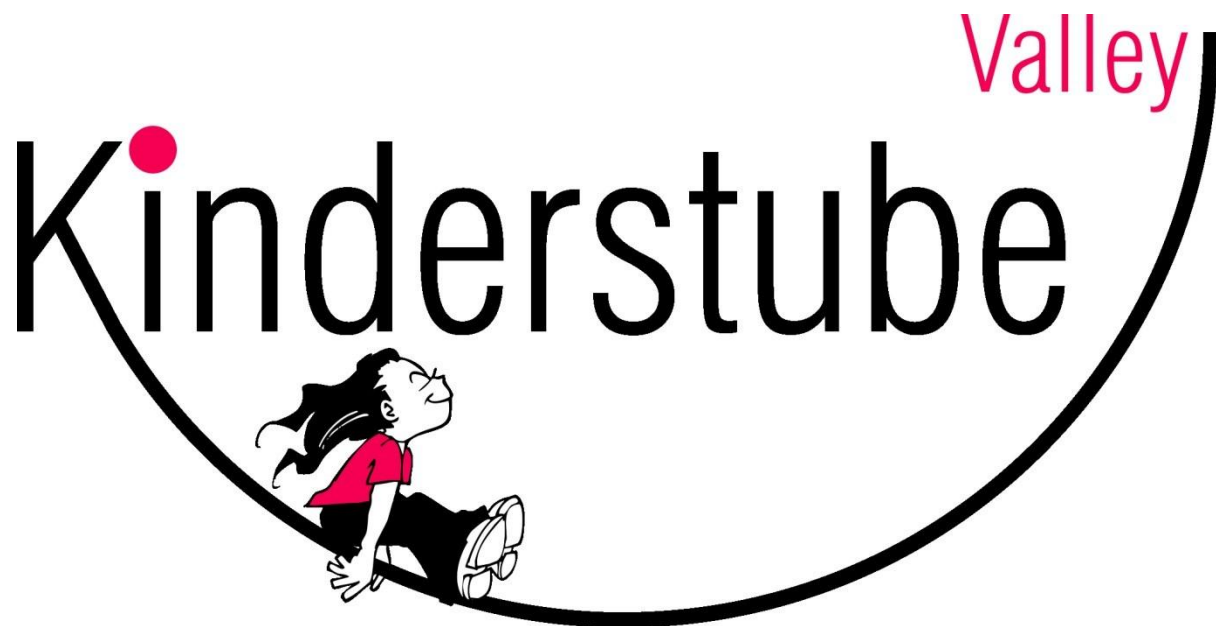




Die Arbeit läuft dir nicht davon,
wenn du einem Kind den Regenbogen zeigen willst.
Aber der Regenbogen wartet nicht, bis du mit der Arbeit fertig bist.
Überliefert

Träger und gesetzliche Rahmenbedingungen

Die *Valleyer Kinderstube* besteht seit 2008. Die zweigruppige Einrichtung bietet fachlich qualifizierte Betreuung für täglich bis zu dreißig Kinder von 1 bis 3 Jahren, aufgeteilt in zwei Gruppen. Träger der kommunalen Krippe ist die Gemeinde Valley.

Wir orientieren uns an den fachlich pädagogischen Erfordernissen sowie den Anforderungen von Kindern, Eltern, Träger und Mitarbeiterinnen, wobei das Kindeswohl an oberster Stelle steht. Grundlage der pädagogischen Arbeit ist das Bayerische Kinderbildungs- und Betreuungsgesetz (BayKiBiG) sowie der Bayerische Bildungs- und Erziehungsplan (BEP), der 2005 vom Staatsministerium für Arbeit und Sozialordnung, Familie und Frauen verpflichtend für alle Kindertagesstätten eingeführt wurde. Maßgeblich für die Krippenarbeit ist die Handreichung zum BEP zur Bildung, Erziehung und Betreuung von Kindern in den ersten drei Lebensjahren (2010).

Öffnungszeiten

Die *Valleyer Kinderstube* ist Montag bis Donnerstag von 7.30 Uhr bis 16.00 Uhr, sowie Freitag von 7.30 Uhr bis 15 Uhr geöffnet.

Während der Schul-Sommerferien ist die Einrichtung drei Wochen geschlossen. In den Weihnachtsferien schließt die Einrichtung je nach Lage der Feiertage.

Weitere Schließtage:

- der Freitag nach Fronleichnam (Brückentag)
- zusätzlicher Brückentag optional je nach Lage der Feiertage
- ein Teamtag pro Krippenjahr (Termin wird rechtzeitig bekanntgegeben)

Buchungsangebot

In der Regel werden Kinder Anfang September (zum Beginn des Schuljahres) aufgenommen. Eine unterjährige Aufnahme ist bei vorhandener Kapazität möglich. Die *Valleyer Kinderstube* kann an drei, vier oder fünf Wochentagen besucht werden.

Es können längere Betreuungszeiten pro Tag gebucht werden, bei Bedarf bis hin zur gesamten Öffnungszeit (8,5 Stunden). Die Mindestbuchungszeit beträgt 4 Stunden pro Tag.

Die Buchungstage und -zeiten sind verbindlich. Nach Absprache und je nach Kapazität kann pro Jahr *eine* Umbuchung vorgenommen werden.

Die Kernzeit liegt zwischen 8.45 Uhr und 12.00 Uhr.

Buchungsmöglichkeiten und tägliche Buchungszeit:

Abholzeit:	12.00	14.00	14.30	15.00	15.30	16.00
↓Bringzeit:						
7.30	4.5 Std.	6.5 Std.	7.0 Std.	7.5 Std.	8.0 Std.	8.5 Std.
8.00	4.0 Std.	6.0 Std.	6.5 Std.	7.0 Std.	7.5 Std.	8.0 Std.
8.30		5.5 Std.	6.0 Std.	6.5 Std.	7.0 Std.	7.5 Std.

Beiträge und Verpflegungskosten

Die Kosten für die Unterbringung in der *Valleyer Kinderstube* richten sich nach der Buchungszeit und dem Einkommen der Eltern. Die Abrechnung erfolgt über den Träger.

Die Kosten für die Mahlzeiten werden nach Anwesenheit berechnet und von den Eltern wochen- oder monatsweise bar in der Einrichtung bezahlt:

- pro Mittagessen 2.50 €
- pro Brotzeit 0.50 €

Die Gebühren sowie mögliche Ermäßigungen sind der Kindertageseinrichtungs-Gebührensatzung der Gemeinde Valley zu entnehmen. Diese liegt im Rathaus sowie in der Kinderstube Valley zur Ansicht auf.

Personalsituation

Das Team der *Valleyer Kinderstube* besteht aus in der Krippenarbeit erfahrenen Erzieherinnen und Kinderpflegerinnen, sowie zwei hauswirtschaftlichen Hilfskräften (Raumpflege und Küche).

Unser Team bilden:

Maria Trömer, Einrichtungsleitung, Erzieherin

Melanie Wimmer, Erzieherin, stellv. Leitung

Kathleen Epp, Erzieherin

Sofie Folger, Erzieherin

Anna Pölt, Erzieherin

Nicole Werner, Kinderpflegerin

Lage und Räumlichkeiten

Die *Valleyer Kinderstube* liegt als freistehender Pavillon verkehrsarm und mit freiem Ausblick in der Graf-Arco Str. 6d. Parkplätze sind ausreichend vorhanden.

Die Räumlichkeiten sind kindgerecht gestaltet und sehr hell durch viel natürliches Licht. Die Räume sind freundlich und neutral gehalten - mit genügend Freiraum für wechselnde jahreszeitliche oder thematische Gestaltung. Bewusst wird auf farbliche und motivische Übergestaltung verzichtet, denn die Räume sowie die Möblierung zur Phantasie anregen und die verschiedensten Bewegungs- und Beschäftigungsanreize bieten.

Die Räumlichkeiten bieten für die pädagogische und pflegerische Arbeit mit den Kindern, als auch für die notwendige Aufsichtsführung beste Voraussetzungen.

Die Krippe verfügt über einen großen, sicher umzäunten Spiel- und Bewegungsgarten.

Ausflüge in die nahe ländliche Umgebung sind gefahrlos möglich.

Tagesablauf

Die Zeit in der *Valleyer Kinderstube* ist für unsere durchwegs eine Zeit der Entdeckungen, des Spiels, des sozialen Miteinanders und damit der Förderung und Bildung. Die kindliche Neugierde und Lernfreude richten sich nicht nach einem Stundenplan. Dies wird bewusst als Stärke gesehen und in den pädagogischen Ansatz mit einbezogen. Dennoch gibt es einen relativ festen Tagesablauf, der schon allein durch den Biorhythmus unserer Kinder vorgegeben wird. Pflege, Ruhe- und Schlafphasen sowie die Mahlzeiten strukturieren den Tag auf natürliche Weise.

Ein an den Bedürfnissen der Kinder orientierter, klar strukturierter Tagesrhythmus vermittelt den Kindern Orientierung und Sicherheit. Sie brauchen und lieben verlässliche Wiederholungen. Immer wiederkehrenden Situationen und Rituale geben ihnen den verlässlichen Rahmen für eine freie und individuelle Entwicklung.

Die pädagogische Kernzeit bietet Zeit und Raum für freies Spiel sowie gezielte pädagogische Angebote aus den verschiedensten Bildungsbereichen. Diese richten sich an einzelne Kinder, an wechselnde Kleingruppen oder an die ganze Gruppe.

Ein gelungener Tag in der Krippe

- orientiert sich an den Bedürfnissen der Kinder
- bleibt trotz Zeitplanung offen und flexibel
- hält eine gesunde Balance zwischen Struktur und Freiraum
- bietet Sicherheit und Orientierung durch Rituale und Wiederholungen

Die Mahlzeiten

Die Mahlzeiten werden gemeinsam in einer ruhigen Atmosphäre (separater Raum) eingenommen. Die Kinder bekommen sowohl vormittags als auch nachmittags eine abwechslungsreiche gesunde Brotzeit bzw. Zwischenmahlzeit (in der Regel in Bio-Qualität). Das Mittagessen wird von der Firma Apetito geliefert (kindgerechte Tiefkühlkost, nur teilweise Bio) und von uns zubereitet.

Die Kinder bekommen täglich ein umfangreiches Obst- und Gemüseangebot als Rohkost. Getränke stehen stets zur Verfügung. In der Regel gibt es ungesüßten Kräutertee (abwechselnde Teesorten in Bio-Qualität) oder Wasser, einmal die Woche Milch und bei besonderen Gelegenheiten eine Saft-Tee-Schorle. Auf Süßigkeiten wird bis auf wenige Ausnahmen ganz verzichtet.

Zur Brotzeit bieten wir an:

- Butterbrot (verschiedene Brotsorten)
- Butterbrot plus Brote mit Belag (Honig, Marmelade, Käse, Wurst)
- Müsli (1x pro Woche)
- Butterbrezen (1x pro Woche)
- Fruchtojoghurt oder -quark

Zum Mittagessen bieten wir an:

- Täglich einen reichhaltigen gemischten Rohkostteller (Obst und Gemüse) ○ Je einmal pro Woche: ○ Suppe mit Einlage plus Süß- bzw. Mehlspeise ○ Nudeln mit Tomatensoße / Pizza Margherita ○ Fleischgericht mit Beilage ○ Fischgericht mit Beilage
- Vegetarisches Gericht (Kartoffeln mit Beilage, Gemüseintopf, Gemüsenuggets...)

Eingewöhnung

Die Eingewöhnungsphase stellt in der *Valleyer Kinderstube* für Eltern, Kinder und Personal einen der wichtigsten Bausteine eines gedeihlichen Aufenthalts in der Krippe dar und ist die Basis für eine vertrauensvolle Zusammenarbeit zwischen Familie und Krippe. Diese bedeutsame Phase wird je nach Kind und Familiensituation individuell gestaltet und durch fachliche Gespräche mit den Eltern begleitet.

Die Dauer und Intensität des Eingewöhnungsprozesses hängt von verschiedenen Faktoren ab – Temperament des Kindes, Gesundheit des Kindes, Bereitschaft der Eltern, Zugang zur neuen Bezugsperson.

In der Regel ist mit zwei bis drei Wochen Eingewöhnungsphase zu rechnen. Der äußere Ablauf der gliedert sich in mehrere Schritte:

- Vorabinformation bei einem ersten Treffen mit *neuen* Eltern und Kindern vor den Sommerferien.
- Die Kinder kommen an ihren ersten zwei bis drei Tagen in Begleitung von Mama oder Papa in die *Valleyer Kinderstube* „zu Besuch“.
- Nach den Begleit-Tagen bleiben die Kinder schon kurze Zeit allein in der Krippe. Die Eltern geben gegenüber ihrem Kind ein klares Abschiedssignal. Die Abholzeit wird individuell vereinbart und flexibel nach den Bedürfnissen der Kinder gestaltet.
- Während der Eingewöhnungsphase ist der tägliche Austausch über das Verhalten der Kinder in der Krippe und zu Hause ebenso wichtig, wie über die Gefühle und Befindlichkeiten der Eltern anzusprechen. Zum Abschluss, aber auch während des Eingewöhnungsprozesses bieten wir bei Bedarf einzelne Elterngespräche an.

Krippe als Lebens-, Spiel- und Bildungsraum

Vertrauen ins Kind / Entwicklungsbegleitung

Jedes Kind ist einzigartig und auf seine ganz eigene Weise "richtig und gut". Wir vertrauen in die natürliche Entwicklung der Kinder und setzen auf ihren natürlichen Lerndrang, ihre Entwicklungs-, Erfahrungs- und Lernfreude. Jedes Kind hat unterschiedliche Stärken! Wir bemühen uns, diese zu erkennen und zu unterstützen, nicht zuletzt um eventuelle Schwächen oder ihre Entstehung zu vermeiden.

Kindliche Neugier und Bewegungsdrang als stärkste Antriebsfeder für Bildung und Entwicklung gilt es zu fördern und anzuregen anstatt sie etwa zu bremsen. Die grundsätzliche Wertschätzung und genaue Wahrnehmung jedes einzelnen Kindes in seiner komplexen Persönlichkeit und seiner Entwicklungsschritte ist Voraussetzung pädagogischen Handelns. Unser Anspruch ist, uns auf die Kinder einzulassen und sie in ihrem individuellen Wesen anzunehmen.

Die Kinder brauchen die Freiheit, sich individuell entwickeln zu können. Auch kleine Kinder sind kompetent, setzen sich bereits aktiv mit ihrer Umwelt auseinander und bestimmen ihre Entwicklung mit. Die Räume in denen sich Kinder bewegen und ihre Ausstattung spielen dabei eine wichtige Rolle, fungieren sozusagen als "dritter Erzieher". Räumlichkeiten und

Freigelände der *Valleyer Kinderstube* sollen die Kinder zu verschiedensten Aktivitäten anregen, wechselnde soziale Gruppierungen erlauben, verschiedenste Bewegungsimpulse bieten und den Kindern ebenso Rückzugs- und Erholungsräume als auch vielfältige Erfahrungs- und Bildungsimpulse bieten.

Spielen steht im Mittelpunkt

Das Spiel ist die wichtigste Erfahrungs-, Ausdrucks- und Lernform für Kinder. Spielend setzen sie sich mit Menschen, Dingen und Situationen auseinander und erforschen so die Welt. Der beste Erzieher kann dabei andere Kinder nicht ersetzen, denn Kinder lernen von Kindern. Während der Freispielzeit können die Kinder für sich selbst auswählen, was sie wie lange und mit wem sie spielen möchten. Orientierungsphasen, Höhen und Tiefen und auch einmal Langeweile werden zugelassen. Kinder sollen sich und ihren eigenen Antrieb spüren dürfen. Bei Bedarf bekommen die Kinder die notwendige Unterstützung und weiterführende Anreize. Da sich kleine Kinder auch stark in der Spiegelung durch Bezugspersonen erleben, ist die aufmerksame Präsenz der Betreuer während verschiedener Spielsituationen bedeutsam (ohne dauernde „Bespielung“). Durch das freie Spiel, sowie verschiedene Spielangebote für einzelne Kinder, Kleingruppen oder die ganze Gruppe erfahren und erlernen die Kinder ganz „nebenbei“ Fähigkeiten und Fertigkeiten in den verschiedensten Entwicklungs- und Bildungsbereichen und erweitern ihren Erfahrungsschatz.

Bildungsideal

Wir sehen Bildung als ganzheitlicher Prozess, die verschiedenen Entwicklungs- und Bildungsthemen stehen gleich wichtig nebeneinander. Die einzelnen Bereiche fließen ineinander und befördern sich gegenseitig. Bildung, Beziehung und Bewegung gehören zusammen.

Als Bildungsschwerpunkt sehen wir ein soziales demokratisches Miteinander. Unser Bildungsideal ist nicht das spezialisierte Kind, sondern das komplex und ganzheitlich entwickelte Kind.

Bildungs-, Erziehungs- und Entwicklungsziele

Neben der Stärkung der Basiskompetenzen unterstützen wir die Bildung der Kinder in allen relevanten Bereichen:

- Kommunikation und sprachliche Bildung
- Singen und musikalische Bildung
- Kreativität und ästhetische Bildung
- Kindliches Denken und kognitive Bildung
- Bewegung und motorische Entwicklung
- Körpererfahrung und gesundheitlich-sexuelle Bildung
- Naturerfahrung und Umweltbildung

Genauere Ausführungen zu allen Bereichen, insbesondere jedoch der pädagogischen Arbeit sind der detaillierten Konzeption der *Valleyer Kinderstube* zu entnehmen. Diese und ist jederzeit in der Einrichtung einsehbar und wird bei Anmeldung allen Eltern ausgehändigt.

Krippe als Erziehungspartner

Kontinuierlicher Austausch und Entwicklungsgespräche

Das persönliche Gespräch zwischen Eltern und Erzieherinnen der *Valleyer Kinderstube* und regelmäßiger Austausch über die Fortschritte, Freuden und Sorgen der Kinder sind von großer Bedeutung. Eine vertrauensvolle Atmosphäre ist Voraussetzung für gegenseitige Information zwischen Familie und Kita gerade auch bei Problemen (Erziehungsfragen, Entwicklungsdefizite, Gespräche in schwierigen Lebenslagen). Unser Anspruch ist flexibel und offen für die Anliegen der Eltern zu sein.

- Für jedes Kind wird mindestens ein Entwicklungsgespräch pro Jahr verbindlich geführt. Themen sind der Entwicklungsstand des Kindes in den verschiedenen Entwicklungsbereichen, seine Selbstwahrnehmung und Stellung in der Gruppe.
- Gespräche während und als Abschluss der Eingewöhnungsphase ○ Kurze Tür und Angelgespräche während der Bring und Abholzeit
- Kurzfristige Termingespräche bei Bedarf (beiderseitig) ○ Übertrittsgespräche (Krippe/Kindergarten) bei Bedarf

Information und Elternabende

In der Regel finden ein bis zwei Elternabende pro Krippenjahr statt. Diese Veranstaltungen dienen der Information der Eltern, Terminabsprache und Klärung organisatorischer Fragen aber auch dem Austausch über pädagogische Themen. Im sogenannten „gemütlichen Teil“ der Elternabende intensiviert sich auch die Verbindung zum Team und der Eltern untereinander.

Neben den Rückmeldungen im Rahmen der jährlichen Elternbefragung, können positive bzw. kritische Anregungen zur Einrichtung bzw. zur pädagogischen Arbeit jederzeit eingebracht werden, offen oder im vertraulichen Gespräch.

Gemeinsame Zeit verbringen

Die gemeinsamen Aktivitäten mit den Eltern stellen für uns und die Krippenkinder besondere Höhepunkte im Krippenalltag dar.

- Zu St. Martin laden wir zu einem Laternenfest mit kleinem Licherumzug und gemütlichem Zusammensein rund um den Feuerkorb.
- In der Adventszeit versammeln wir uns gemeinsam zu einem besinnlichen Lichtercafé
- Im Sommer feiern wir ein gemeinsames Sommerfest, das für die „Kindergartenkinder“ auch ein Abschiedsfest ist.
- Wenn es Witterung und Gruppenkonstellation zulassen, rundet ein sommerlicher Ausflug mit Eltern und Kinder unsere gemeinsamen Aktivitäten ab.

Wir danken für das Interesse an der Valleyer Kinderstube. Wir freuen uns auf Sie und Ihre Kinder!

Kinderstube Valley

83626 Valley, Graf-Arco-Straße 6d

Telefon: 08024/ 3030969 kinderstube@gemeinde-valley.de